

Einige Ideen: IT Risc-Audit

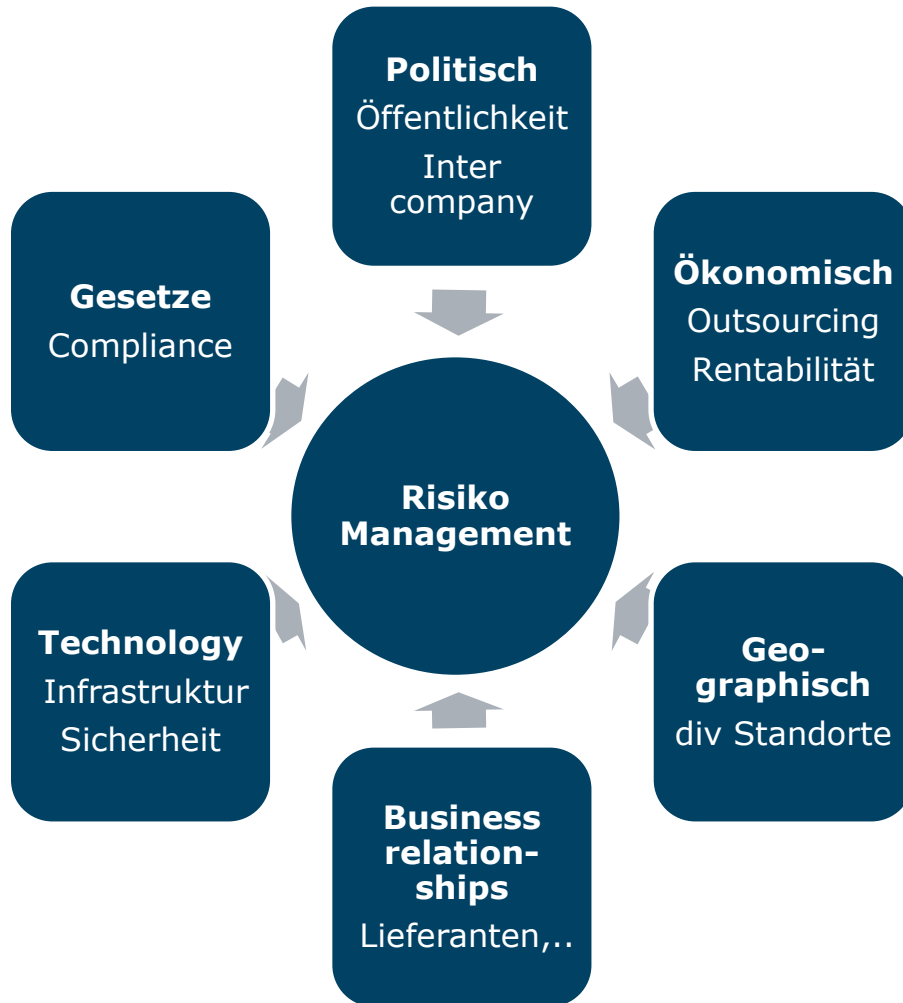


Erarbeitet von

service
management
partners



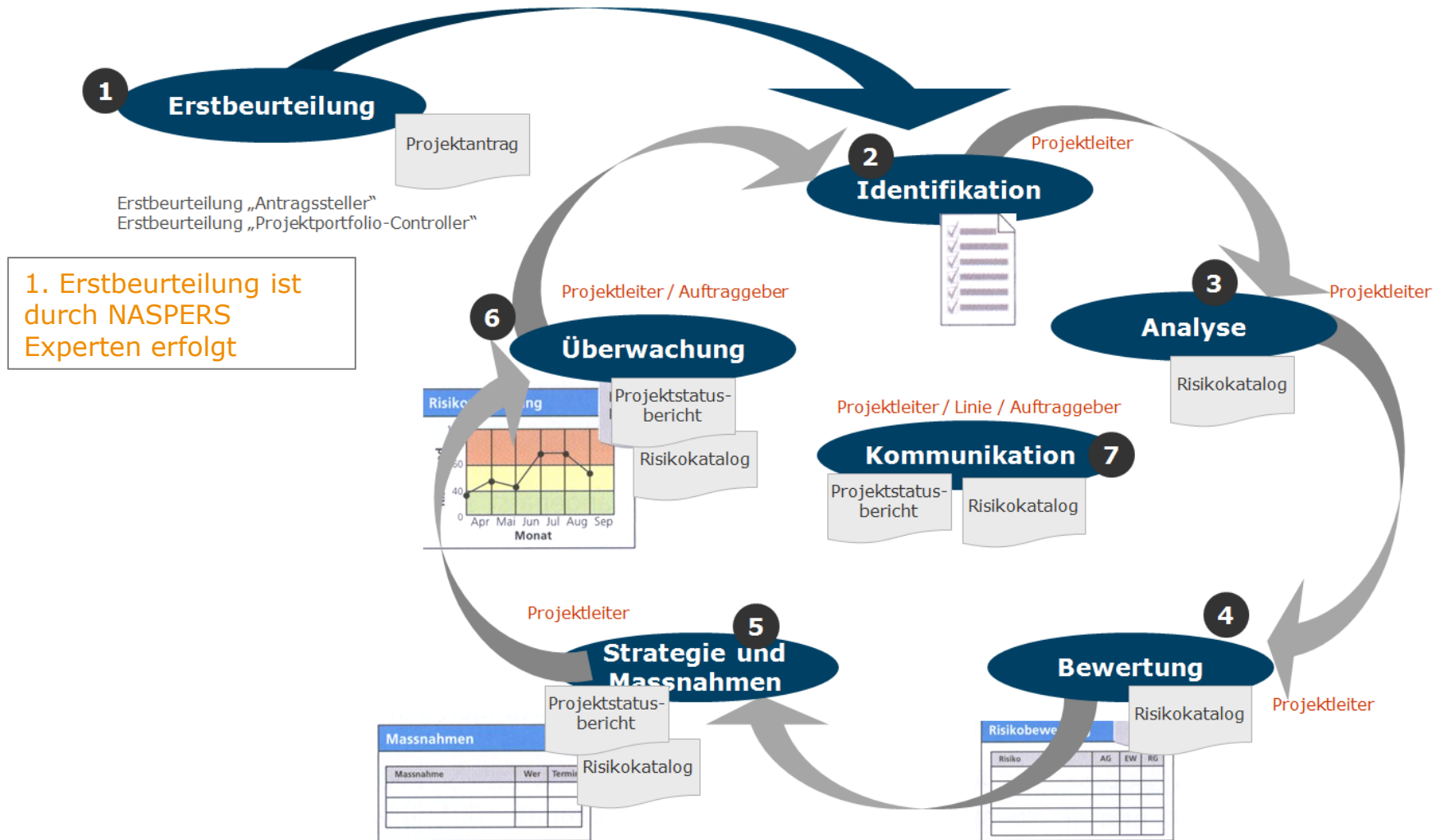
Risiko Management muss zahlreichen Herausforderungen gerecht werden



Definition IT Risc nach Forrester:

An IT risk is the potential for exposure to loss of the organization from a failure in any aspect of the IT environment (e.g., IT assets, organization, processes, governance).

1. Risiko-Management-Prozess



2. Risiko-Identifikation: Relevante Themen

Themen:

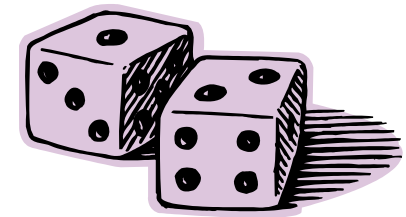
1. Business Prozesse
2. IT Governance/ IT Strategie
3. Compliance
4. IT Prozesse
5. Business continuity
6. IT Ressourcen
7. IT Supplier Management/Third-party relationship
8. IT Architektur
9. IT Project/SW development
10. IT Anwendungen
11. Netze
12. IT Systeme
13. IT Infrastruktur
14. IT Information
15. IT Sicherheit
16. Online/Web

Umfang:

Die Themen 1-16 werden unterschiedlich intensiv bearbeitet. Die Intensität hängt von der jeweiligen Problemstellung ab

3. Risiko-Analyse: Wichtigste Fragen...

- Welche Risiken können wir identifizieren?
- Wie gross ist die Wahrscheinlichkeit das ein Risiko eintritt?
- Wie hoch wird der Schaden möglicherweise sein?
- Wie hoch kann der Schaden im schlimmsten Fall sein?
- Gibt es Alternativen ohne dieses Risiko?
- Entstehen durch die Alternativen andere Risiken?
- Können mögliche Verluste reduziert oder ganz vermieden werden?



4. Risiko-Bewertung: - Ein Beispiel – Audit-Ansatz: Risiko-Matrix pro OSI-Layer

1

Schicht 1:

Geschäftsprozesse

Schicht 2:

IT-Anwendungen

Schicht 3:

Netze

Schicht 4:

IT-Systeme

Schicht 5:

Infrastruktur

Schicht 6:

Übergreifende Aspekte

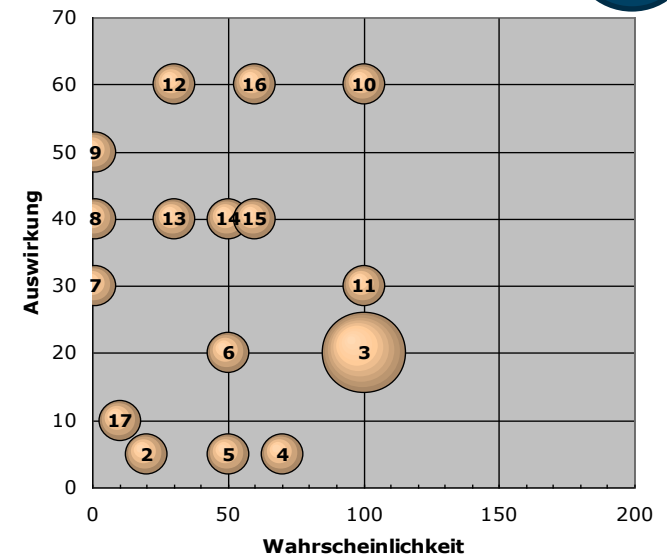
2

Risiko-Matrix: IT-Systeme (Server)

	Auswirkung	Wahrscheinlichkeit	Wiederanlaufkosten der
1 SAP R/3 Server	19200	0.75	150
2 SAP APO Server	46080	0.6	10
3 SAP XI Server	46080	0.8	10
4 PLS Server	96	0.8	10
5 EDI Server	576	0.5	10
6 Windows Systeme	6720	0.5	20
7 Server/Storage	6720	0.5	40
8 TK-Anlage	1920	0.2	100
9 Perpherie (PC, Drucker, Messgeräte)	240	0.05	20

3

Risikomatrix



5. Risiko-Strategie und Massnahmen

Risiko - Steuerungsstrategien	
Risikovermeidung	Verzicht
Risikoverminderung	Wirksame Massnahmen einleiten
Risikodiversifikation	Aus mehrere Risikoträger verteilen im besten Fall bis zur Eliminierung des Risikos
Risikotransfer	Versicherung Outsourcing
Risikovorsorge und -überwachung	Monitoring der Risikoveränderungen Controlling der Unternehmensrisiken Controlling der

3.6.3. Massnahmen : übergreifende Aspekte

- Störungsmanagement festlegen und etablieren.
 - o Wer, Was, Wann
 - o Eskalation Prozess
- Bestehende Wartungs- Supportverträge prüfen und gegebenenfalls anpassen.
- Notwendige Verfügbarkeiten definieren:
 - o Entscheidung für interne 7*24 Stunden Support fällen
 - o Remote Support mit L&S MA
 - o Externer Support
- Ev. Organisation aufbauen.
- Notfall Konzepte erstellen, die von autorisierten Fachleuten angewendet werden können.
- Incident Management oder Umgang mit Störungen

6. Umsetzung: Lessons Learned

- Umsetzungs-Druck reduzieren durch realistische Ziele, Erwartungen und Zeitpläne
- Schleichende Änderungen stoppen
- Sich im Projekt auf das Wesentliche konzentrieren
- Weniger Nacharbeit (Rework) - Do it right first!
- Weniger ist mehr
- Qualität: Vertrauen ist gut – Kontrolle ist besser!
- Ein Schritt nach dem anderen – bei limitierten Ressourcen



Ihr Ansprechpartner

Martin Müller, Dr. sc. techn. ETH
martin.mueller@smpartners.ch

Service ManaEement Partners AE
Industriestr. 16
6300 ZuE
t +41 (0)41 710 71 61
f +41 (0)41 710 71 59

